

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 53/54 (1909)
Heft: 13

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

INHALT: Basler Familienhäuser. — Technik und Schönheit. — Ein Beitrag zur Frage der Gebirgs- und Gesteinsfestigkeit. — Elektrostahllofen System Girod. — Schweizerische Aus- und Einfuhr von Bausteinen. — Die Wiederaufstellung der Fassade des alten historischen Museums in Bern. — Miscellanea: Verein für Schiffahrt auf dem Oberrhein, Submissionswesen, Ein Schornstein von 154 m Höhe, Schweiz, Kommission für das Vermessungswesen, Gordon-Bennet-Wettfliegen 1909, Basler Atelierhaus, Eine Friedhofskunstausstellung in Bremen, Schweizerische Bundesbahnen Kreis V, Inter-

nationaler Verband der Strassenkongresse. Zum VII. Internationalen Kongress für angewandte Chemie, Starkstrominspektorat des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins. Das neue Stadthaus in Bremen. — Konkurrenzen: Um- und Neubauten für das eidgen. Polytechnikum in Zürich, Primarschulgebäude in Gossau (St. Gallen). — Literatur. — Vereinsnachrichten: Bernischer Ing.- und Arch.-Verein, Schweiz, Ing.- u. Arch.-Verein, Sektion Waldstätte, Zürcher Ing.- und Arch.-Verein, G. e. P.: Stellenvermittlung. Tafel XI: Wiederaufstellung der Fassade des alten historischen Museums in Bern.

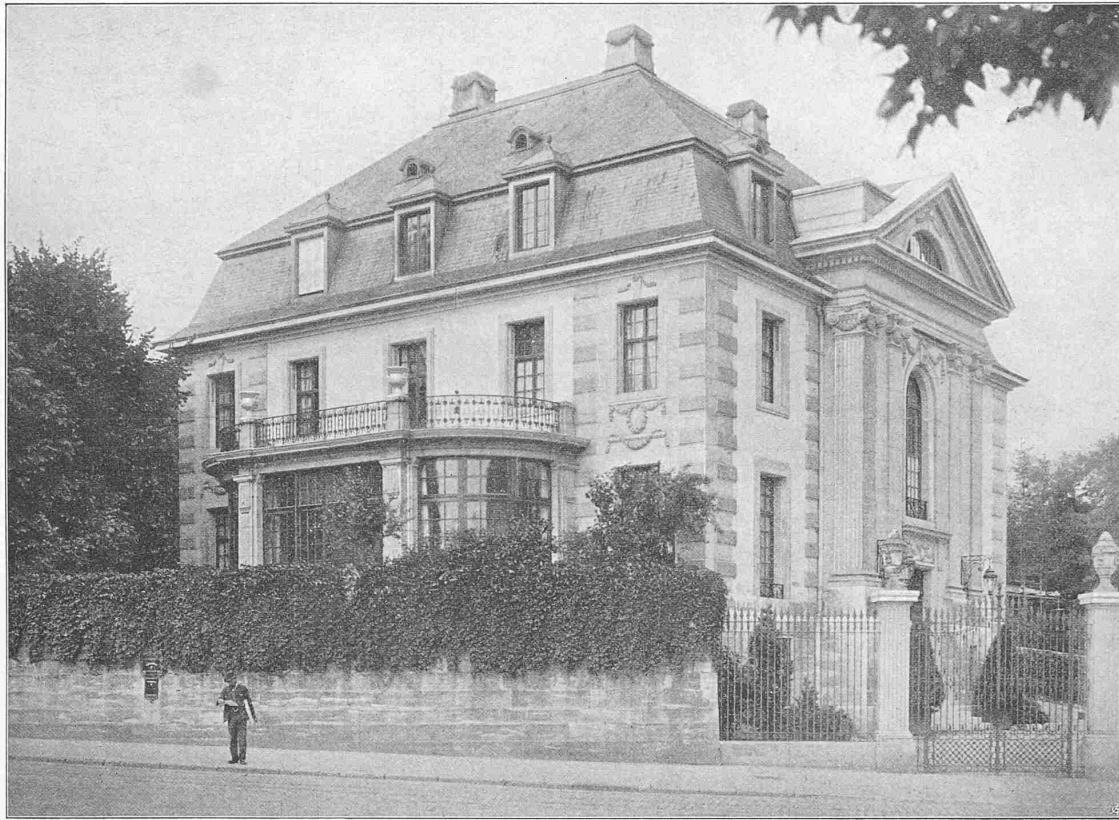


Abb. 2. Hauptansicht der Villa J. D.-B. von Nordosten aus.

Basler Familienhäuser.

VI.

Die in den Jahren 1902 bis 1903 durch Architekt *Fritz Stehlin* an der Ecke der St. Jakobsstrasse und der Münchensteiner-Strasse erbaute Villa J. D.-B. trägt mehr als die bisher dargestellten Basler Familienhäuser¹⁾ ein herrschaftliches Gepräge. Schon durch ihre bevorzugte, infolge des ansteigenden Geländes, in das sie zu stellen war, erhöhte Lage beherrscht sie die nächste Umgebung; der vornehme Eindruck wird durch das vom Bauherrn ausdrücklich für die Fassaden verlangte Festhalten am Stil Louis XVI. entsprechend gesteigert.

Der beigegebene Lageplan (Abb. 1) sowie die Hauptansicht (Abb. 2) lassen die Schwierigkeiten teilweise erkennen, die vom Architekten bei Entwerfen des Baues zu überwinden gewesen sind, die dieser anderseits ausgenutzt hat, um seinen Bau umso wirkungsvoller zu gestalten; so die gegen die St. Jakobsstrasse erhöhte Lage des Baugrundes, der nach rückwärts noch weiter ansteigt, dann die in die Besitzung stark einschneidende Baulinie an der Münchensteiner-Strasse; ferner war eine bestehende Allee von alten Linden zu schonen und in passende Beziehung zu Haus und Garten zu bringen. Eine zugunsten der nordostwärts angrenzenden Gärten bestehende Servitut war für Gestaltung und Lage des Stallgebäudes mit der Kutschewohnung bestimmend. Dieses Gebäude begrenzt nach rückwärts die hinter dem Hause liegende, geschickt an die erwähnte Lindenallee sich anlehnende Gartenanlage.

¹⁾ Bd. LII, S. 175, 250, 287; Bd. LIII, S. 57 u. S. 87.

Als Baumaterialien kamen für das Aeussere der Villa zu Sockel und den äussern Stufen Laufenerstein, zu sämtlicher Steinmetzarbeit charrierter Savonnièrestein zur Anwendung; das Dach ist mit blauem Angersschiefer eingedeckt.

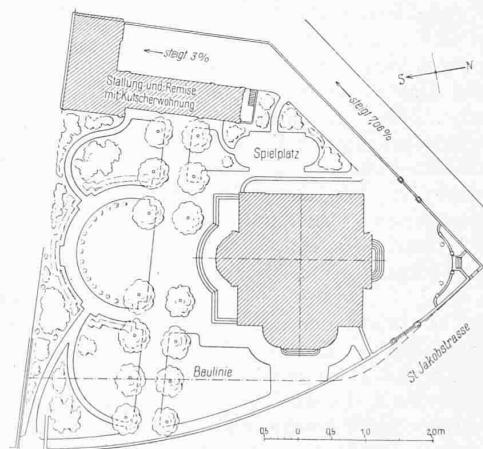


Abb. 1. Lageplan. — Maßstab 1:1000.

Die auf dieser und den folgenden Seiten enthaltenen Grund- und Aufrisse, nebst Ansichten geben ein klares Bild des Aeusseren der Villa und der Gestaltung ihrer Innenräume im erhöhten Erdgeschoss. Letztere sind ebenfalls auf Wunsch